



Handreichung zum Schulweg

Liebe Eltern

Der tägliche Schulweg ist für Ihr Kind weit mehr als nur der Weg zur Schule – er bietet eine wertvolle Gelegenheit zur Bewegung, zur Förderung der Selbstständigkeit und zur Entwicklung sozialer Kompetenzen. Damit der Schulweg sicher und angenehm verläuft, möchten wir Ihnen einige Hinweise und Empfehlungen mit auf den Weg geben.

Elterntaxi

Für Kinder ist der Weg zur Schule oder in den Kindergarten ein besonderes Erlebnis. Sie sammeln dabei wertvolle soziale Erfahrungen, übernehmen Eigenverantwortung und stärken so ihr Selbstvertrauen. Die tägliche Bewegung an der frischen Luft fördert zudem die Gesundheit. Je nach Alter und Entwicklungsstand sollten die Kinder den Schulweg deshalb möglichst selbstständig und zu Fuss zurücklegen. Die Schule Knonau rät davon ab, die Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen. Stattdessen bitten wir Sie als Eltern, Ihren Kindern diese wertvollen Erfahrungen des Schulwegs zu ermöglichen. Der Verzicht auf Elterntaxis trägt auch massgeblich zur Sicherheit aller Kinder bei.

Velo- und Kickboardständer

Wir freuen uns, dass einige Kinder den Schulweg mit dem Fahrrad absolvieren möchten. Die Anzahl Fahrradständer im Velounterstand ist jedoch begrenzt. Der Platzmangel führt dazu, dass Velos weggestellt oder sogar beschädigt werden. Aufgrund dessen hat das Schüler:innenparlament ein Vignetten-System eingeführt. Kinder ab der 4. Klasse mit einem Schulweg von mindestens einem Kilometer bekommen eine Vignette und haben damit einen bevorzugten Platz beim Velounterstand. Eine solche Vignette kann Ihr Kind bei der Klassenlehrperson auch beziehen, wenn es jünger ist. Alle Kinder mit einem Schulweg von weniger als einem Kilometer sollen diesen zu Fuss gehen. Für alle Kinder unabhängig der Schulweglänge stehen Kickboardständer beim Velounterstand zur Verfügung. Danke, dass auch Sie die Initiative des Schüler:innenparlaments mittragen.

Umgang mit Konflikten

Für die Schule Knonau hat ein respektvolles und gewaltfreies Miteinander höchste Priorität, dem wir viel Zeit und Aufmerksamkeit widmen. Jede und jeder soll sich in der Schule wohl und sicher fühlen dürfen. Kleinere Streitigkeiten sind ein natürlicher Bestandteil des sozialen Lernens und eine wichtige Erfahrung für Kinder. Schon ab dem Kindergartenalter werden sie darin bestärkt, Konflikte selbstständig und konstruktiv zu lösen. Sollte Ihr Kind von Auseinandersetzungen berichten, empfehlen wir Ihnen, das Gespräch zu suchen und es zu ermutigen, den Konflikt eigenständig zu bewältigen. Dabei können folgende Strategien helfen:

- Klar und deutlich „Stopp“ oder «Hör bitte auf!» sagen
- Selber ruhig und freundlich bleiben und das Problem ansprechen
- Humor nutzen oder dem Konflikt aus dem Weg gehen
- Unterstützung bei einer Lehrperson suchen



Bei grösseren Konflikten, insbesondere wenn körperliche (z. B. Schlagen, Treten, Spucken) oder psychische Gewalt (z. B. Beleidigungen, Ausgrenzung, Drohungen) ins Spiel kommt, benötigen die Kinder Unterstützung. Anzeichen dafür können Ängste, Bauch- oder Kopfschmerzen, auffällige Verhaltensänderungen, Energielosigkeit oder sozialer Rückzug sein.

Sollten Sie bemerken, dass Ihr Kind wiederholt in schwierige Konflikte verwickelt ist, bitten wir Sie, diese Vorfälle der Klassenlehrperson zu melden. Gemeinsam suchen wir dann nach Lösungen und ergreifen geeignete Massnahmen.

Ihr Engagement hilft mit, den Schulweg für alle Kinder sicher und angenehm zu gestalten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Schule Knonau